

Universitätsstadt Tübingen

Zentrale Vergabestelle im Baudezernat

Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641

Fachabteilung Hochbau

Bickelmann, Rolf Telefon 07071-204-2381

Gesch. Z.: 023-2023-057/

Vorlage

142/2023

Datum

28.04.2023

Beschlussvorlagezur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Sanierung und Erweiterung der Musikschule; Sanitär,
Aufhebung der Ausschreibung****Bezug:** 262/2021**Anlagen:**

Beschlussantrag:

Die Ausschreibung „KG410: Gas-, Wasser und Entwässerungsarbeiten (Sanitär) für die Sanierung und Erweiterung der Musikschule Tübingen“ wird aufgehoben.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Baubeschluss für das Projekt Musikschule, Sanierung und Erweiterung wurde am 16.12.2021 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 262/2021). Der Vergabebeschluss für die Tiefbauarbeiten wurde am 20.05.2021 gefasst. Der jetzige Beschluss umfasst die Sanitärarbeiten.

2. Sachstand

Gemäß den Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme EU-weit im offenen Verfahren ausgeschrieben. der Kostenvoranschlag (bepreistes Leistungsverzeichnis) liegt bei rd. 322.000 € (brutto).

Es haben zwei Anbieter ein Angebot abgegeben. Ein Angebot musste aus formalen Gründen ausgeschlossen werden. Der verbleibende Anbieter hat ein Angebot in Höhe von 515.510,92 € (brutto).

3. Vorschlag der Verwaltung

Im Regelfall ist der Angebotspreis als unangemessen hoch einzustufen, da er mehr als 20% über der ordnungsgemäß erstellten Kostenberechnung liegt. Daher schlägt die Verwaltung vor, das verbleibende Angebot aufgrund des weit überhöhten Gesamtpreises nach § 16d Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A auszuschließen. Gleichzeitig soll die Ausschreibung nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 EU VOB/A aufgehoben werden.

Es ist vorgesehen mit beiden Bieter des aktuellen Verfahrens in ein Verhandlungsverfahren zu wechseln. Dies ermöglicht es, den Bieter mit dem aus formalen Gründen ausgeschlossenen Angebot wieder in das Verfahren einzubeziehen. Zudem kann gemeinsam mit beiden Bieter nach Lösungen gesucht werden, das Angebot in den Kostenrahmen zu bewegen.

Wenn bei diesem Verhandlungserfahren geeignete Angebote eingehen hat das Vorgehen keine Auswirkungen auf den Projektzeitplan.

4. Lösungsvarianten

Der Auftrag wird trotz des hohen Angebotspreises erteilt. Die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel von rd. 195.000 € werden bereitgestellt.